

	<p>Objekt: Tropfenförmige Anhänger</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Steinzeit, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: oo VII T 16-17; 56,9-4 u.a.</p>
--	--

Beschreibung

Mit der Ankunft des anatomisch modernen Menschen hält in Südwestdeutschland nicht nur das Bedürfnis nach einer künstlerischen Auseinandersetzung mit der Umwelt in Form der zahlreichen Tierplastiken Einzug, sondern auch das Verlangen, der eigenen Identität mit Hilfe von Schmuck Ausdruck zu verleihen. Beispielhaft stehen hierfür die tropfenförmigen und unterschiedlich großen Anhänger aus Mammutelfenbein aus der Brillenhöhle. Dabei wissen wir nicht, ob die Anhänger als Ketten getragen oder als Verzierungen auf die Kleidung aufgenäht waren.

[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik:	Mammutelfenbein
Maße:	Größter Anhänger: L. 6,6 cm, B. 3,3 cm, Durchm.. 2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	23000 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1954-1963
	wer	
	wo	Brillenhöhle im Achtal bei Blaubeuren-Seißen

[Zeitbezug] wann Jungpaläolithikum, Gravettien (30.000-27.000 Jahre vor heute)

 wer

 wo

Schlagworte

- Elfenbein
- Grabung LAD Gustav Riek
- Kleidung
- Schmuck
- Steinzeit

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 28
- Riek, G. (1973): Das Paläolithikum der Brillenhöhle bei Blaubeuren. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg, Band 4/1.